

08. Februar 2010, ca. 15.00 Uhr: Lawinenerignis Ronaalpe / Gde. Silbertal

Ereignishergang:

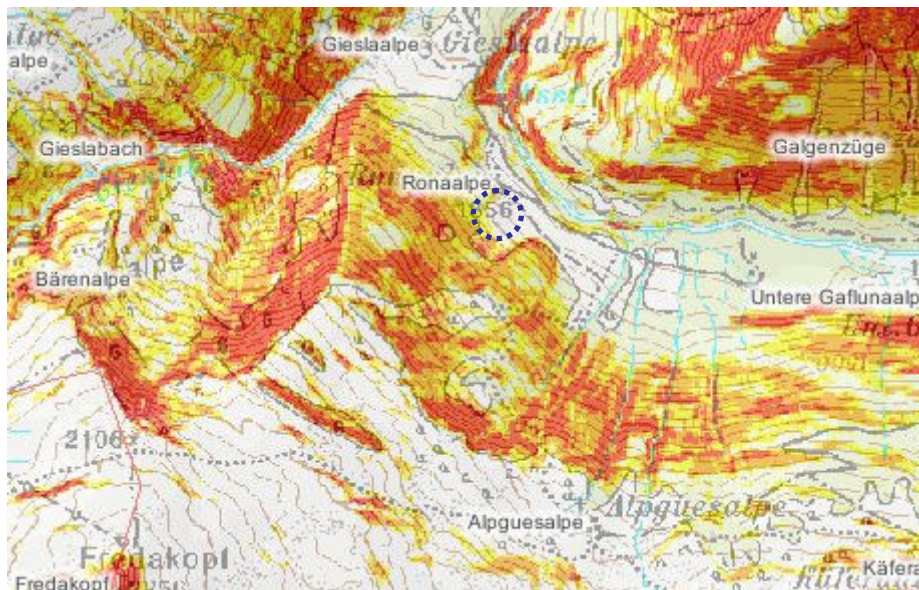
Vier Einheimische und eine deutsche Person im Alter von 16 bis 40 Jahren stiegen von der Fredakopfbergstation im Gemeindegebiet von St. Gallenkirch in Richtung Fredakopf auf. Danach fuhren sie im freien Schigelände in Richtung Rona Alpe, Gemeindegebiet Silbertal ab. Alle waren vollständig mit einer Schitourenausrüstung ausgestattet. Nachdem die Gruppe auf einer Kuppe wieder zusammen war fuhr gegen 14.55 Uhr einer einzeln in einen Hang ein. Dabei löste er ein Schneebrett aus (Seehöhe: ca. 1460 m, Expo: Nordost, Neigung 35 bis 40 Grad).



Geländeübersicht mit ca. Schneebrettauslösung oberhalb der „Ronaalpe“ im Silbertal
(keine weiteren Details bekannt)

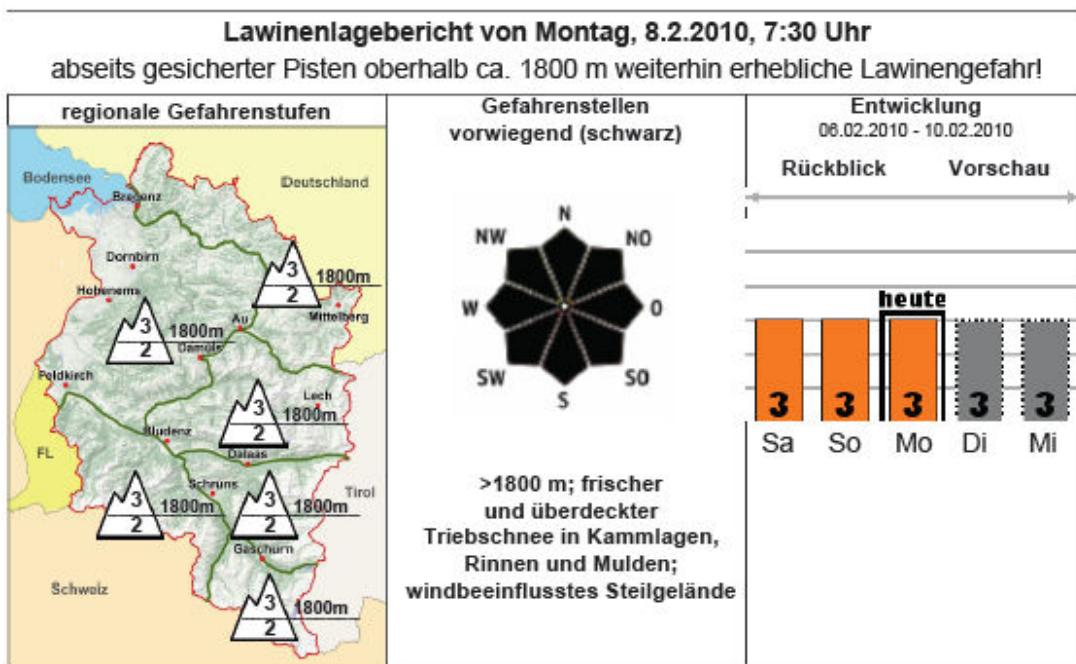


Er wurde erfasst, kam jedoch nicht zu Sturz und konnte seitlich aus der Lawine ausfahren. Ein Gruppenmitglied meldete kurz danach den Lawinenabgang der Polizeiinspektion Schruns und teilte mit, dass niemand verletzt bzw. verschüttet worden ist. Daraufhin konnte der Rettungseinsatz storniert werden. Die Lawine hatte eine Länge von ca. 200 m, eine Breite von ca. 100 m und eine Anrisshöhe von ca. 60 cm.



© Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch: Übersicht mit Hangneigungen und ca. Ereignisstelle (blau)

Information zur Schnee- und Lawinensituation am Ereignistag:



Beurteilung der Lawinengefahr:

Oberhalb ca. 1800 m besteht erhebliche Lawinengefahr. Vor allem frische und ältere Triebsschneeanisammlungen in Kammlagen, eingewehte Rinnen und Mulden, windbeeinflusstes Steilgelände und der vielerorts ungünstige Schneedeckenaufbau stellen die Hauptgefahr dar. Schneebrettauslösungen sind bereits durch einzelne Wintersportler möglich. Solche können auch Teile der Altschneedecke mitreißen. Aktivitäten abseits der Pisten erfordern Erfahrung und defensives Verhalten. Unerfahrene Wintersportler sollten gesicherte Pisten nicht verlassen. Auch in tieferen Lagen sind im sehr steilen Gelände und in wenig begangenen Geländeabschnitten bei Störung der Schneedecke weiterhin Auslösungen möglich. Spontan sind vorwiegend Neuschneerutsche und kleinere Schneebrettlawinen aus sehr steilen, eingewehten Geländeabschnitten möglich.